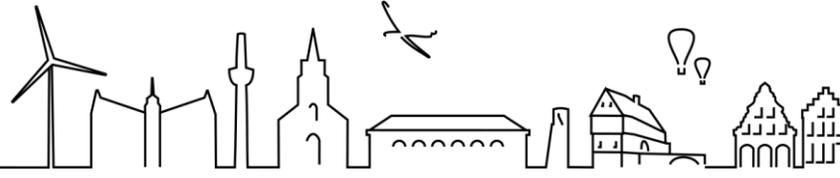


**Herzlich Willkommen zu unserer
ThemenReihe:**

**„Farben der Gewalt -
Gewaltschutz und Kindeswohl in
Kindertagesstätten“**



Herzlich Willkommen zur Veranstaltung

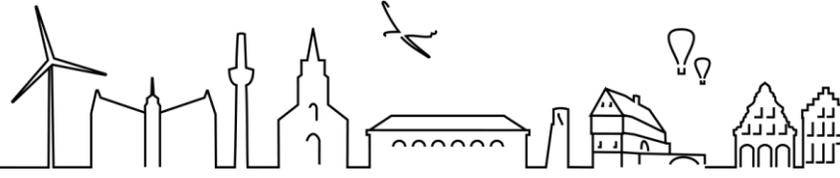
Farben der Gewalt – Gewaltschutz und
Kindeswohl in Kindertagesstätten

Was kann ich wissen?

Was soll ich tun?

Was darf ich hoffen?

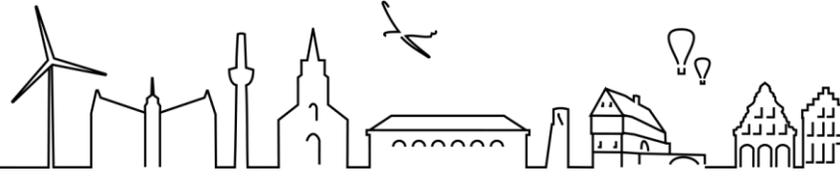
Was ist der Mensch?



Was kann ich wissen?

- Grenzen der Wahrnehmung, des Erklärens und des Verstehens
- Konstruktion des Gegenstandes
- Wissen als Vermutungswissen

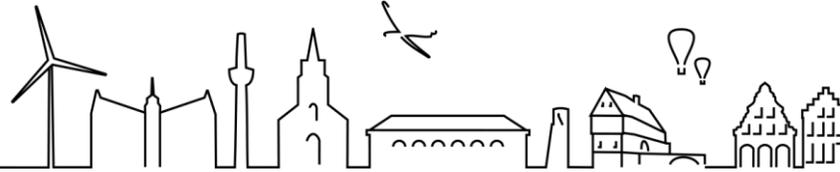
„Einem Menschen zu begegnen heißt,
von einem Rätsel wachgehalten werden.“ (Lévinas 1999)



Zwei zentrale Botschaften:

Halte das Feld der Macht offen.

Die Grenzen in meinem Denken, sind die Grenzen meines Gegenübers.

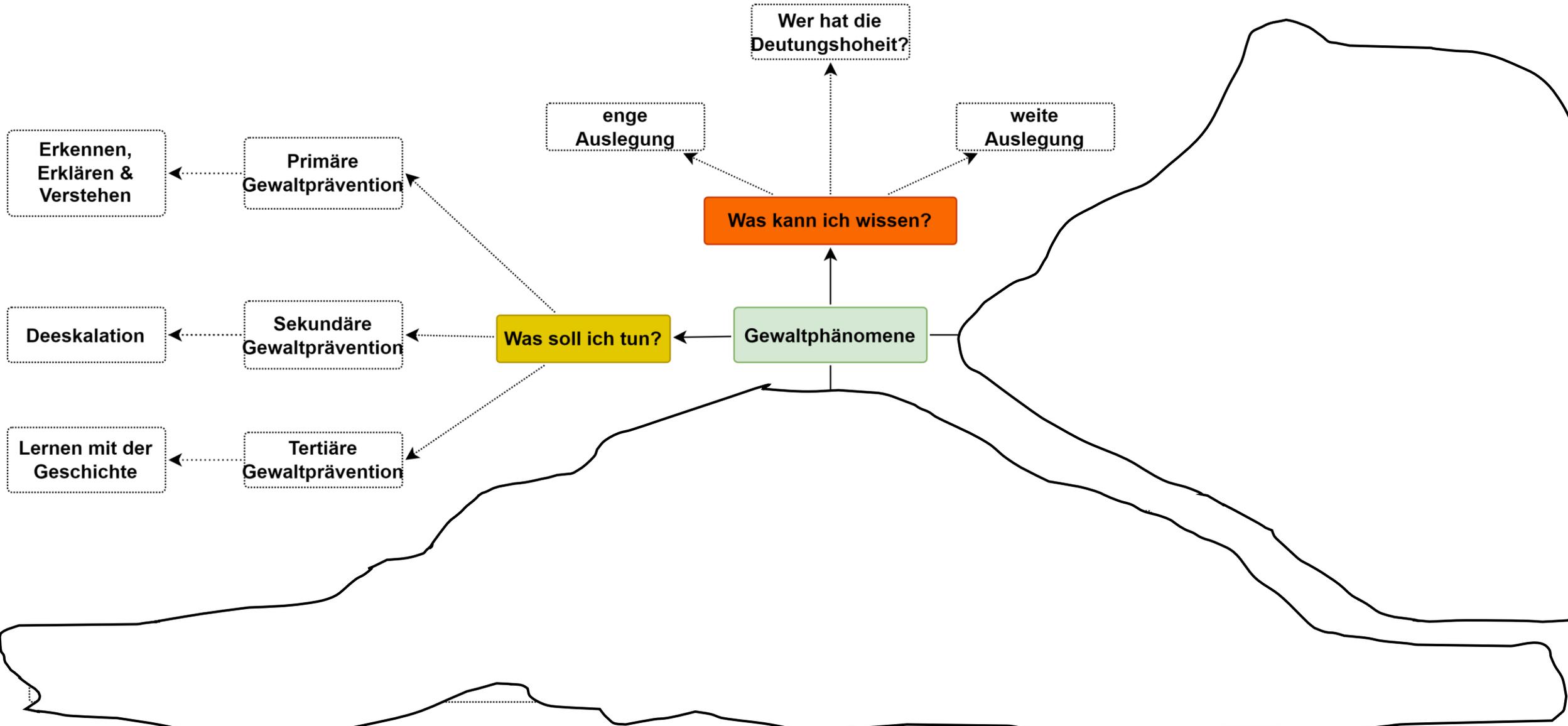
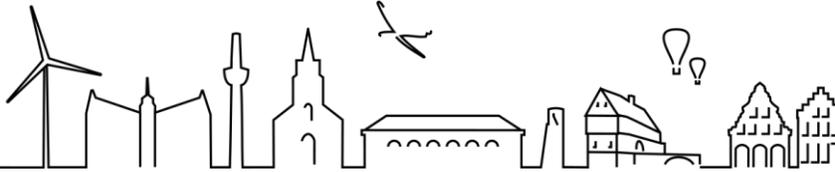


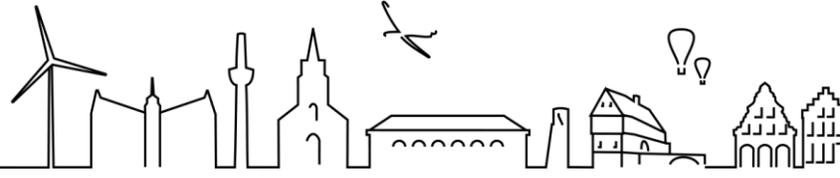
Gewalt als *leibliche* Verletzungs- und Schmerzerfahrung

(vgl. Beck, Teresa, Koloma (2017): Gewalt als leibliche Erfahrung. Ein Gespräch mit Teresa Koloma Beck. In: Mittelweg 36, 3/2017. Seite 52-73)

Eine leiborientierte Herangehensweise beginnt im Kleinen, „in der Achtsamkeit und Empfänglichkeit der Sinne, in der Beweglichkeit und Verletzlichkeit des Leibes, dort, wo Tun und Leiden, Anwesenheit und Abwesenheit unaufhörlich ineinander spielen und Fremdes unkalkulierbar am eigenen Leib erfahren wird“.

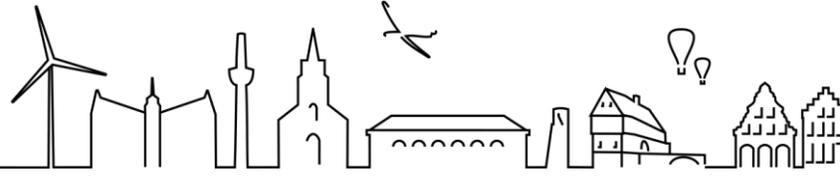
Waldenfels, Bernhard; Därmann, Iris (Hrsg.) (1998, 17): Der Anspruch des Anderen. Perspektiven phänomenologischer Ethik. Wilhelm Fink Verlag, München





Was soll ich tun?

- Primär: Verhinderung/Verminderung von Gewaltentstehung:
Erkennen, Erklären und Verstehen (als nicht
endender Prozess)
- Sekundär: Deeskalierende Maßnahmen **in**
Gewaltsituationen
- Tertiär: Nachbereitung eines bereits geschehenen
Gewaltereignisses (Lernen mit der Geschichte)

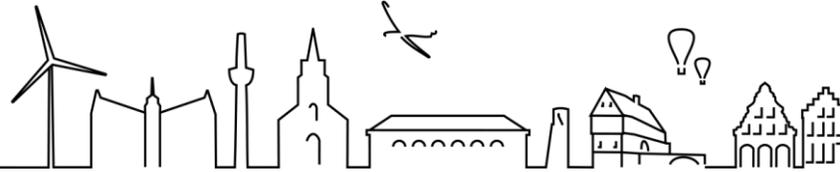


Was soll ich tun?

Verantwortung übernehmen
verantwortlich sein

Handeln auf der Grundlage von Verstehen
handlungsfähig sein

Offenheit, Klarheit und Sensibilisierung
offen, klar und sensibel sein



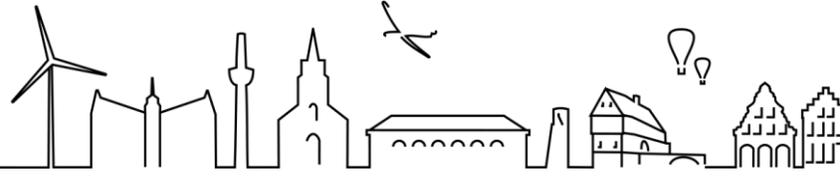
Prinzip Verantwortung/ Heuristik der Furcht

„Es ist die Vorschrift (...), dass der Unheilsprophezeiung
mehr Gehör zu geben ist
als der Heilsprophezeiung.“

Jonas, Hans (1984, 70): Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation. Suhrkamp, Frankfurt am Main

„Wir müssen uns mit der **nie endenden Aufgabe** begnügen,
Leiden zu lindern, vermeidbare Übel zu bekämpfen, Missstände
abzuschaffen;
immer eingedenk der unvermeidbaren **ungewollten** Folgen
unseres Eingreifens (...).“

Popper, Karl R. (1979): Das Elend des Historizismus. 5. verb. Aufl., Mohr, Tübingen.



Was soll ich tun?

Keine Bagatellisierung

**keine Dramatisierung
(~keine interaktionistische Eile)**

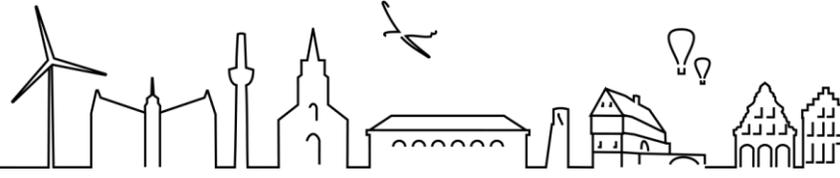
sondern

Sensibilisierung

Erst Analyse (und Reflexion)
dann Intervention (und Reflexion)

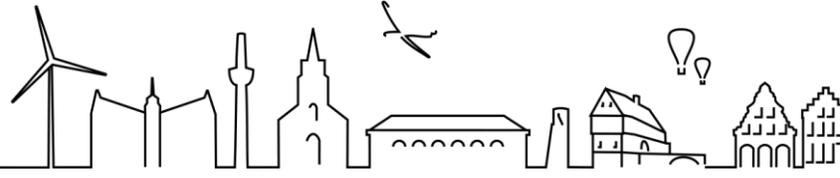
Artikulation

Zeugenschaft

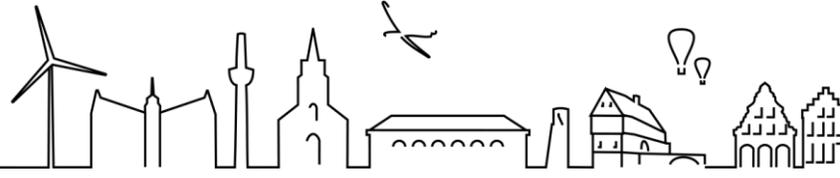


Sorge

Offenheit (Transparenz)



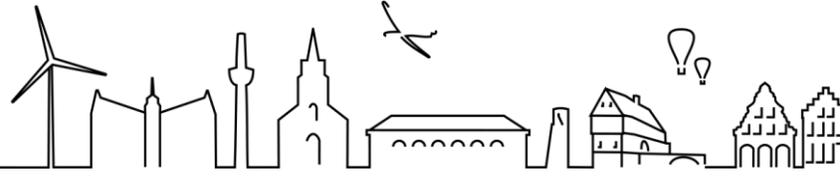
„Handle in deinem Verantwortungsbereich so,
dass du mit dem Einsatz all deiner Ressourcen an
Empfänglichkeit, Zeit, Kraft, Manpower, Aufmerksamkeit
und Liebe immer beim jeweils Schwächsten,
Letzten beginnst,
bei dem es sich am wenigsten lohnt“



Was soll ich tun?

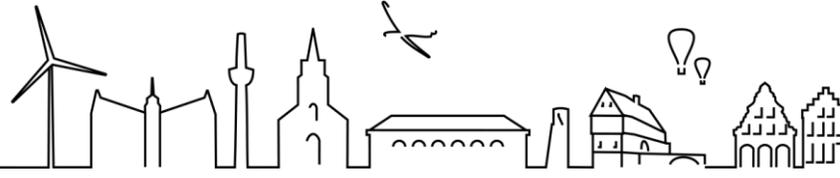
1. „Jedem Verdacht wird nachgegangen.“
2. Die Sensibilisierung wird permanent hochgehalten.
3. Die Förderung der Selbstkompetenz der Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf wird vorausgesetzt.
4. Die Angehörigen werden in die Präventionskonzepte einbezogen.
5. Bei Neueinstellungen wird ein polizeiliches Führungszeugnis (...) verlangt.
6. Bei der Anstellung unterzeichnen die neuen Mitarbeitenden eine Selbstverpflichtung.
7. Es wird eine Kultur des Hinschauens und der Transparenz etabliert.
8. Es werden regelmäßige Weiterbildungen zum Thema sexuelle Ausbeutung und andere Grenzverletzungen durchgeführt.
9. Es werden wahrheitsgetreue Arbeitszeugnisse und ebensolche Referenzauskünfte erteilt.
10. Es werden interne Meldestellen geschaffen. Die Behörden sollen externe Meldestellen schaffen“.

(TSCHAN 2015, 709)



Was soll ich tun?

Umgang mit Regeln



Was soll ich tun?

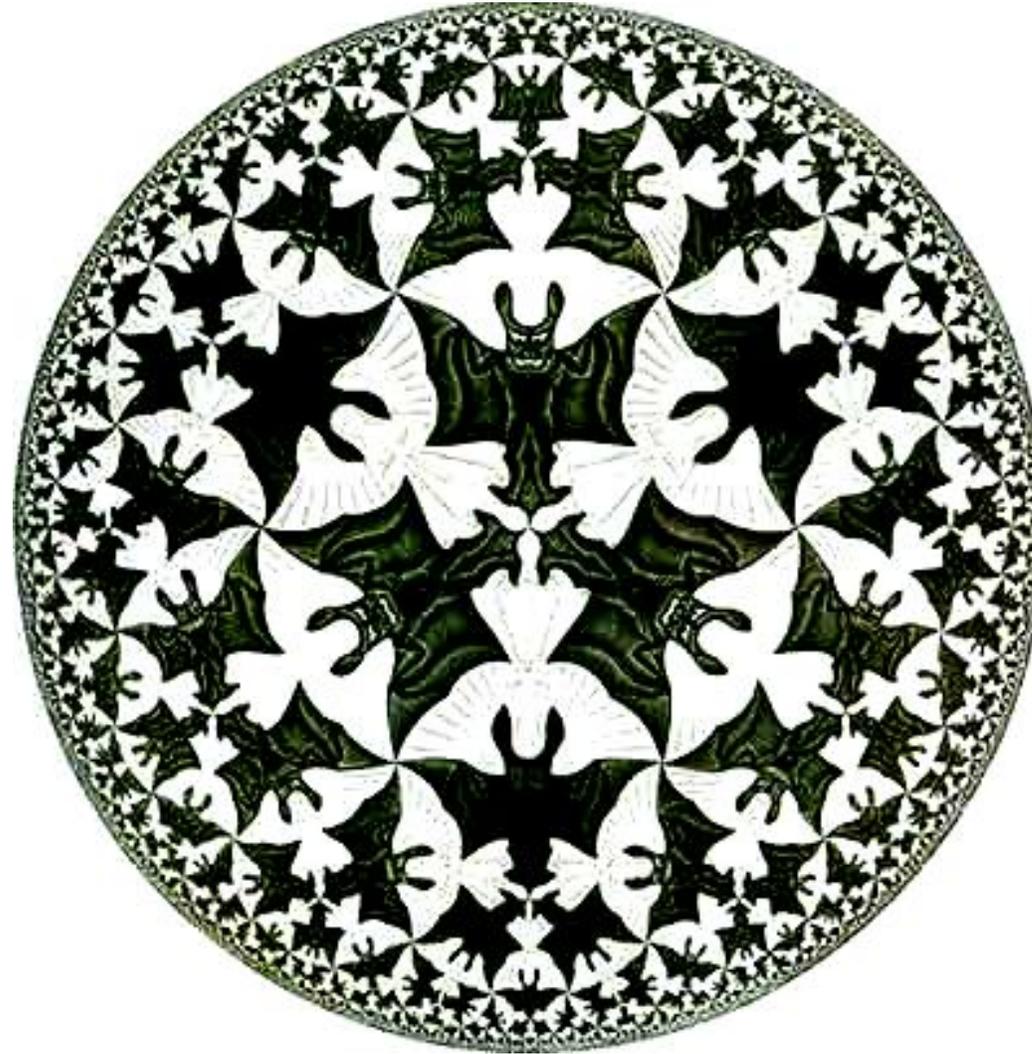
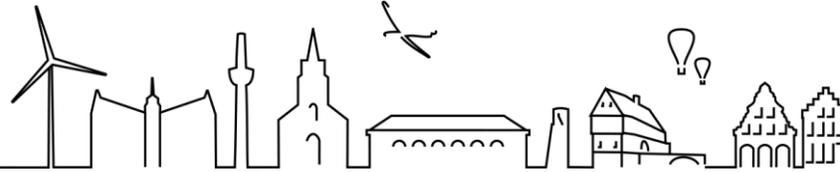
„Handle stets so, dass die Alternativität deiner Klientel wächst und lege niemanden auf eine Alternative des dabei entstehenden Spielraumes fest.

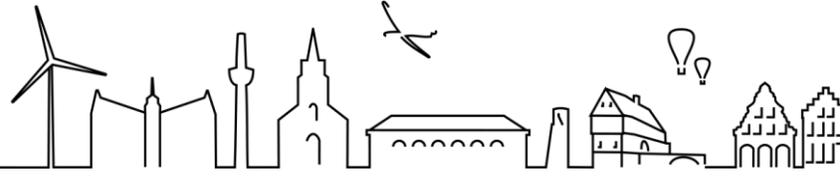
Handle niemals so, dass der Handlungsspielraum deiner Klientel verringert wird.

Füge niemandem etwas zu, wovon du meinst, dass es dir selbst nicht zugefügt werden sollte. Im Zweifelsfall lass es zuerst an dir durchführen - und dann schau weiter.

Halte dich niemals für einen moralisch höherwertigen Menschen, nur weil du das Selbstverständliche tust.

Und schließlich: Jammere nicht! Achte stattdessen darauf, dass du auf dem Laufenden bist.“

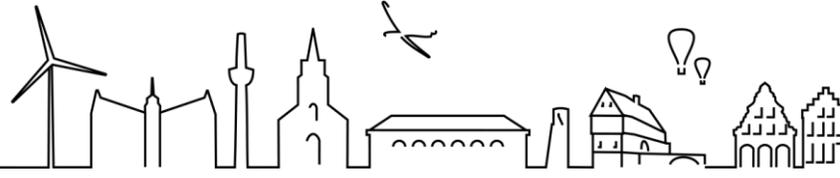




Grundsatzfrage:

„Kennen wir uns selbst wirklich gut genug,
um sicher wissen zu können,
wie wir uns in neuartigen Situationen
unter intensivem situativem Druck
verhalten würden?“

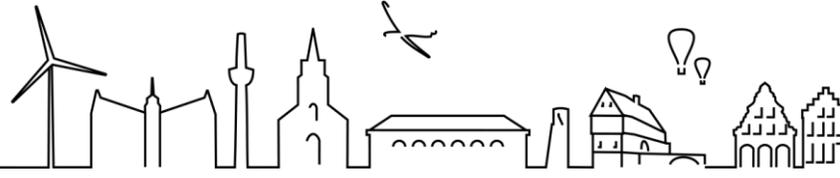
Phillip (2008, 283): Der Luzifer-Effekt. Die Macht der Umstände und die Psychologie des Bösen. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.



Macht der Situation

- Ich habe einen Fehler gemacht.
 - Ich bin achtsam.
 - Ich bin verantwortlich.
- Ich respektiere gerechte Autorität,
rebelliere jedoch gegen ungerechte Autorität.

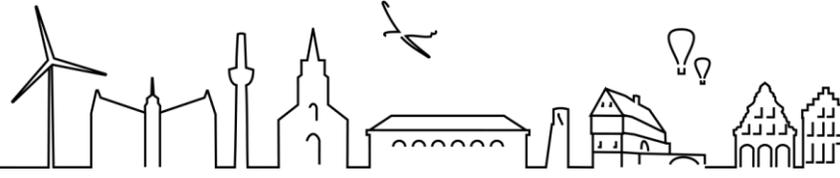
(Zimbardo 2008, 415ff.)



Macht der Situation

- Ich will von der Gruppe akzeptiert werden, doch meine Unabhängigkeit ist mir wichtig.
- Ich werde meine Zeitperspektive ausbalancieren.

(Zimbardo 2008, 415ff.)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Angebote des Präventionsnetzwerks Nord

Für Führungskräfte:

- Hands-on: „Konflikte bei der Arbeit – Wie Sie mit Konflikten bei der Arbeit umgehen können“ – 07.04.2025 von 16-17 Uhr
- ThemenReihe „Konflikte bei der Arbeit – Qualifizierungsreihe für Führungskräfte“ – Start am 09.05.2025
- „Treffpunkt Führung - Für eine gesunde und gesundheitsförderliche Führung“ – Nächster Termin: 12.02.2025 16 Uhr (jeden zweiten Mittwoch im Monat)
- ThemenReihe „PERMA®-Lead: Führungskräfte stärken, Unternehmenserfolg sichern“ – Start am 09.09.2025

Ihr Kontakt zu uns:

- Homepage: www.praeventionsnetzwerk-nord.de
- E-Mail: info@praeventionsnetzwerk-nord.de
- Anmeldung zum Newsletter: <https://praeventionsnetzwerk-nord.de/newsletter/>



**Vielen Dank, dass Sie dabei gewesen
sind!**